

	27* Hochstauden-Weisserlen-Ahornwald <i>Adenostylo-Alnetum incanae</i>
Naturwald	Weisserle und Bergahorn dominieren, dazu Vogelbeere, auf weniger vernässten Kleinstandorten einzelne Tannen und Fichten. In den südlichen Zwischenalpen (Region 4) evt. auch Esche. Der Schlussgrad ist räumig bis aufgelöst. Einzelbäume, Kleinkollektive und Rottenansätze.
Max. Bestandeshöhe	15 - 20 m
Standortsregion	Mittelland (M), Nördliche Rand- und Zwischenalpen, südliche Zwischenalpen (1, 2, 4); hochmontan und subalpin
Standort allgemein	Stark tonhaltige und basenreiche Unterlage, oft Tonschiefer, Mergel oder Flysch; oft Standorte mit tiefgründigen Bodenrutschungen: meist in Mulden, oft entlang von wenig tief eingeschnittenen Bächen. Eher Schattenlage.
Boden	
Humusform	Mull, feuchte Ausprägung, stellenweise Moder, Kalkmull feuchte Ausprägungen, Anmoor, teils erodiert
Entwicklung	Nassböden beeinflusst durch Stau-, Hang- oder Grundwasser, stellenweise Regosol, Pararendzina, Rendzina, Braunerde, alle vernässt
Eigenschaften	Skelettgehalt mittel bis arm, Gründigkeit flach bis mittel, Durchlässigkeit stark gehemmt, Vernässung mittel bis stark
Vegetation Aspekt und häufige Arten	Sehr üppige, artenreiche Hochstaudenflur Nass: Sumpfdotterblume (<i>Caltha palustris</i>), Sumpfpippau (<i>Crepis paludosa</i>), Waldschachtelhalm (<i>Equisetum sylvaticum</i>), Kohldistel (<i>Cirsium oleraceum</i>), Milzkraut (<i>Chrysosplenium sp.</i>) Nass, basisch: Rispensegge (<i>Carex paniculata</i>), Starknervenmoos (<i>Cratoneuron commutatum</i>) Feucht (teilweise Hochstauden): Weisse Pestwurz (<i>Petasites albus</i>), Grauer Alpendost (<i>Adenostyles alliariae</i>), Wolliger Hahnenfuss (<i>Ranunculus lanuginosus</i>), Bergkerbel (<i>Chaerophyllum hirsutum</i>), Gelber Eisenhut (<i>Aconitum vulparia</i>), Rasenschmiele (<i>Deschampsia caespitosa</i>) Basisch, wechselfeucht: Rostsegge (<i>Carex ferruginea</i>) Mittel: Gelbes Bergveilchen (<i>Viola biflora</i>), Ährige Rapunzel (<i>Phyteuma spicatum</i>), Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Berggoldnessel (<i>Lamium galeobdolon ssp. montanum</i>) Mittel bis feucht: Einbeere (<i>Paris quadrifolia</i>), Waldschlüsselblume (<i>Primula elatior</i>)
Idealisiertes Bestandesprofil	